

Amtsblatt



der Gemeinde Gornau
Dittmannsdorf



Witzschdorf



Herausgeber: Gemeindeamt Gornau
Rathausplatz 5 · 09405 Gornau
Telefon: (03725) 37000
Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeister Nico Wollnitzke
Verteilung: kostenlos an alle Haushalte

Für die Richtigkeit der Mitteilungen des nichtamtlichen Teiles zeichnen die jeweiligen Verfasser verantwortlich.
Satz und Anzeigen: layout + design verlag frankenberger str. 61, 09131 chemnitz tel. 0371-422431, daten@layoutunddesign-verlag.de

Ausgabe August

02.08.2017

kostenlos

Kirmes in Gornau

01.09. bis 03.09.2017



Lampionumzug



110 Jahre Witzschdorfer Blasmusikanten



Badfest

Das Programm finden Sie auf Seite 12

Nächste Ausgabe 06.09.2017 - Redaktionsschluss 25.08.2017

DIES UND DAS

Notrufe

Feuerwehr / Ärztlicher Notdienst	112
Polizei	110
Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung	116117

Weitere Kontakte:



ZWA Hainichen Notdienst	037207 640 0151 12644995
AZV Zschopau/Gornau Notdienst	03725 449813 0172 8638347
ETW Annaberg Havariedienst	03733 138-0
inetz Störung Erdgasversorgung	0800 1111 489 20
Entstörhotline MITNETZ STROM	0800 2 305070
Antenne Witzschdorf/Dittmannsdorf	037292 60575
Antenne Gornau Internet Radio / TV	03774 662573 03725 82543 03725 449620 03725 5319
Sparkassen-ServiceCenter montags bis freitags 08.00 bis 18.30 Uhr	03733 139-0
Bankverbindung Gemeinde Gornau Deutsche Kreditbank AG IBAN: DE 30120300000001412204 BIC: BYLADEM1001 Gläubiger-ID: DE08ZZZ00000048519	

Öffnungszeiten Rathaus Gornau - Bürgerbüro

Dienstag: 08:00 - 11:30 Uhr und 12:30 - 18:00 Uhr

Öffnungszeiten Rathaus Gornau

Donnerstag: 08:00 bis 11:30 Uhr und 12:30 bis 16:00 Uhr
Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr
Termine mit dem Bürgermeister nach Vereinbarung.

**Öffnungszeiten Rathaus Zschopau -
Bürgerbüro/Meldebehörde**

Montag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr
Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 bis 14:00 Uhr (Ämter sind geschlossen)
Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr
Freitag: 09:00 bis 14:00 Uhr

Sprechzeiten der Ämter:

Dienstag: 09:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr
zusätzliche Sprechzeiten abweichend von den o. g. Zeiten

Standesamt

Montag: 09:00 bis 11:30 Uhr
Freitag 09:00 bis 11:30 Uhr

**Information über die Öffnungszeiten
des Grundbuchamtes**

Montag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
Dienstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
Freitag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Kontakt:

Amtsgericht Marienberg, Grundbuchamt
Zschopauer Straße 31, 09496 Marienberg
03735 9108225

Gottesdienste in der Gemeinde

05.08.2017**Schulanfängerandacht**

14:00 Uhr Dittmannsdorf
 14:00 Uhr Gornau

Für Witzschdorf herzliche Einladung
 nach Dittmannsdorf oder Gornau

**06.08.2017****Ev.-Luth. Kirche**

08:30 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf
 10:00 Uhr Gottesdienst - Gornau
 10:00 Uhr Gottesdienst - Dittmannsdorf

Ev.-Meth. Kirche

10:00 Uhr Gottesdienst

13.08.2017 – Gemeindefest in Gornau**Ev.-Luth. Kirche**

16:00 Uhr Familiengottesdienst

Ev.-Meth. Kirche

09:30 Uhr Gottesdienst

19.08.2017**Ev.-Meth. Kirche**

16:30 Uhr Gottesdienst zum Stadtfest - Neumarkt Zschopau

20.08.2017**Ev.-Luth. Kirche**

08:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl - Gornau
 10:00 Uhr Festgottesdienst zum Posaunenchorjubiläum -
 Dittmannsdorf
 10:00 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf

27.08.2017**Ev.-Luth. Kirche**

08:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl - Dittmannsdorf
 10:00 Uhr Gottesdienst - Gornau
 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl - Witzschdorf

Ev.-Meth. Kirche

10:00 Uhr Gottesdienst

03.09.2017**Ev.-Luth. Kirche**

08:30 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf
 09:30 Uhr Kirchweih-Festgottesdienst - Gornau
 10:00 Uhr Gottesdienst - Dittmannsdorf

Ev.-Meth. Kirche

10:00 Uhr Gottesdienst

04.09.2017**Ev.-Luth. Kirche**

09:00 Uhr Kirchweih-Festgottesdienst - Gornau

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Sommerferien liegen in den letzten Zügen und die Zeit des Lernens und Studierens für unserer Kinder und Jugendlichen findet wieder Ihren Anfang. Dazu wünsche ich allen viel Erfolg, Ausdauer und Zielstrebigkeit bei der Bewältigung des neuen Lebensabschnittes. Mit dem Start ins neue Schuljahr hoffe ich, dass alle Schülerinnen und Schülern genügend Kraft und Energie in den zurückliegenden

Wochen sammeln konnten. Vor allem wünsche ich allen Schulanfängern, die am 07.08.2017 ihren ersten Schultag erleben dürfen, dass natürlich die Zuckertüten gut gefüllt sind, das Lernen viel Spaß mit sich bringt und neue Freundschaften entstehen.

Damit nicht nur der Schulstart den Kindern leicht fällt, sondern auch der Schulweg, bitte ich alle Fahrzeugführer um erhöhte Vorsicht und Rücksichtnahme.

Einladen und werben möchte ich für die bevorstehende Kirmes mit Badfest und Blasmusikantenjubiläum vom 01. bis 03. September. Neben Reitschule, vielen verschiedenen Spielen für Groß und Klein wird auch ein Volleyballturnier stattfinden. Für dieses können sich noch Mannschaften anmelden.

Baumaßnahmen, wie Chemnitzer Straße und Talstraße, sind derzeit die Schwerpunkte in der Gemeinde. Hier bitte ich nochmals um ihr Verständnis bei entstehenden Einschränkungen. Weitere Baumaßnahmen, wie die Sanierung der Uferbefestigung des Dittmannsdorfer Bachs und der Wechsel der Fenster in der Grundschule, stehen kurz vor der Fertigstellung.

In den nächsten Wochen werden die Verwaltung, der Gemeinderat und ich den Haushalt für 2018 auf den Weg bringen. Hier ist wieder abzuwägen, welche Maßnahmen es in 2018 geben wird, was muss beschafft werden, wo gibt es Investitions-/Sanierungsbedarf, Vereinsförderung, Feste und Veranstaltungen, Weiterentwicklung der Gemeinde, Präsentation und Außenwirkung, Ansiedlung von Gewerbe, Schaffung von Wohnraum und und und...

In dem Sinne bin ich froh, dass Gemeinderat und Mitarbeiter der Gemeinde und der Verwaltung so konstruktiv und weitsichtig für unsere Gemeinde planen und vor allem gut zusammenarbeiten.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit und unseren Schulanfängern erhoffe ich am 05.08.2018 eine schöne Einschulungsfeier.

Ihr Bürgermeister

Nico Wollnitzke

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24. September 2017

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die **Gemeinde Gornau** wird in der Zeit vom **4. September 2017 bis 8. September 2017** während der allgemeinen Öffnungszeiten:

Montag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 - 14:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:00 Uhr
Freitag	09:00 - 14:00 Uhr

in der **Stadtverwaltung Zschopau, Bürgerbüro, Altmarkt 2, 09405 Zschopau** für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 4. September 2017 bis zum 8. September 2017, spätestens bis 14:00 Uhr bei der Stadtverwaltung Zschopau, Bürgerbüro, Altmarkt 2, 09405 Zschopau Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 3. September 2017 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis **164 – Erzgebirgskreis I** durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.
5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
- 5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
- 5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 3. September 2017) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis

- nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 8. September 2017) versäumt hat,
- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
- c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 22. September 2017, 18:00 Uhr, bei der Stadtverwaltung Zschopau mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
 - einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
 - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der **Deutschen Post AG** unentgeltlich befördert.

Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Gornau, 02.08.2017



Sigmund
Oberbürgermeister

Auslegung des Bebauungsplanes „An der Ringstraße“ lt. Aufstellungsbeschluss vom 27.03.2017 für eine bebaubare Teilfläche aus dem Flurstück 277/121 der Gemarkung Gornau

Der Gemeinderat der Gemeinde Gornau hat mit dem Aufstellungsbeschluss vom 27.03.2017 das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes „An der Ringstraße“ lt. Aufstellungsbeschluss vom 27.03.2017 für eine bebaubare Teilfläche aus dem Flurstück 277/121 der Gemarkung Gornau beschlossen.

Die Fläche befindet sich nördlich der Sparkasse Gornau an der Ringstraße. Durch den Bebauungsplan soll für die Fläche Bau-recht hergestellt werden.

Die Aufstellung der Satzung erfolgt im Vereinfachten Verfahren nach §13a BauGB. Es wurde von der Umweltprüfung nach § 2a, von Angaben nach § 3 Abs. 2 Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 abgesehen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Gornau hat in seiner Sitzung vom 15.05.2017 den Entwurf o.g. Satzung, in der Fassung vom 04/2017 gebilligt. Diese ist öffentlich auszulegen.

In der Zeit vom 11.08.2017 bis 13.09.2017 wird der Entwurf der Satzung, in der o.g. Fassung, mit Begründung für jedermann im Rathaus der Großen Kreisstadt Zschopau, Altmarkt 2, 09405 Zschopau, Bürgerbüro, EG rechts, zu den Dienstzeiten:

Montag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 - 14:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:00 Uhr
Freitag	09:00 - 14:00 Uhr

öffentlich ausgelegt.

Gleichfalls wird ein Exemplar im Rathaus Gornau, Rathausplatz 5, 09405 Gornau, Eingangsbereich vor dem Ratssaal zu den Öffnungszeiten:

Dienstag	08:00 - 11:30 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	08:00 - 11:30 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Freitag	08:00 - 12:00 Uhr

öffentlich ausgelegt.

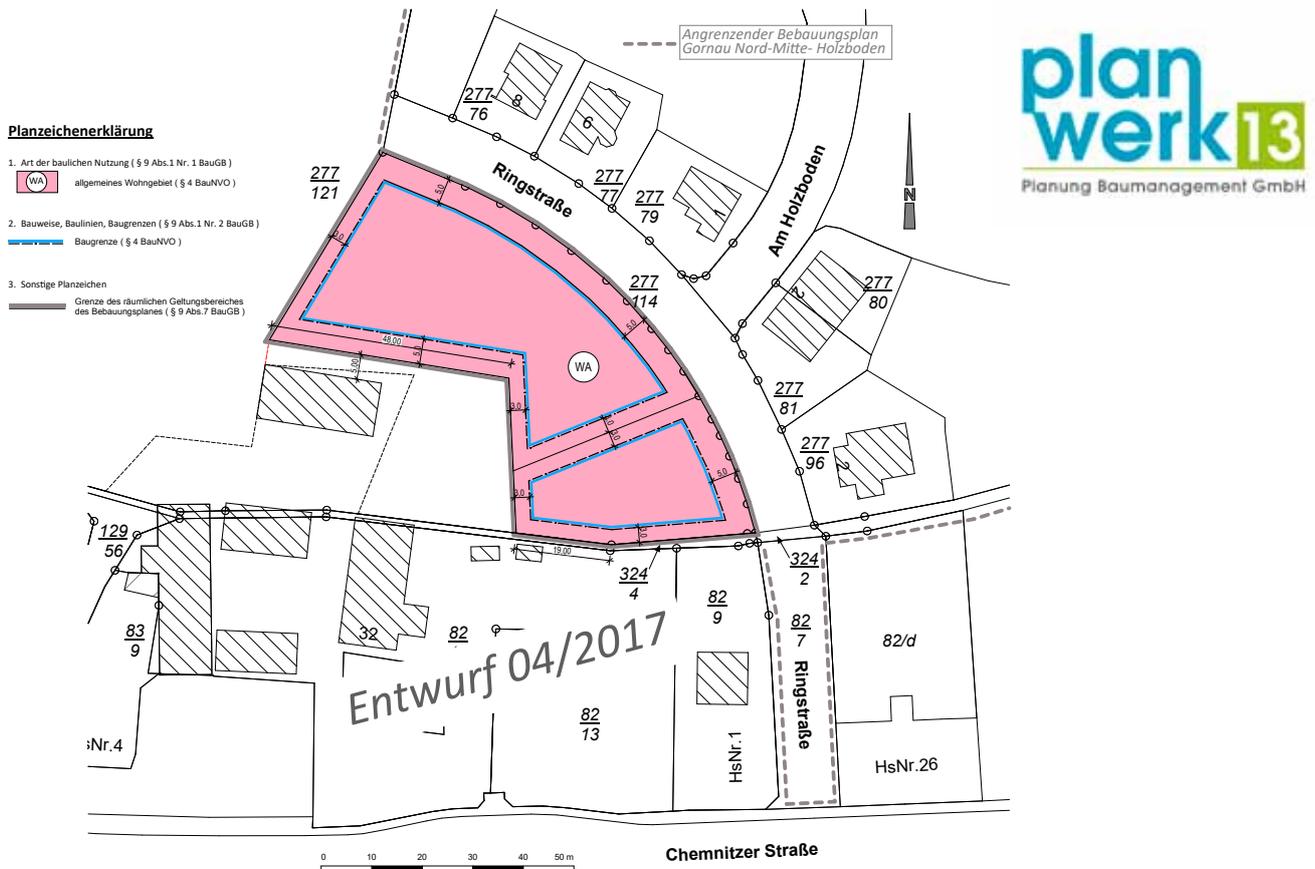
Zusätzlich kann in die Planunterlagen unter www.bauleitplanung.sachsen.de und www.gornau.de Einsicht genommen werden.

Während der Auslegungszeit können Anregungen, Bedenken und Hinweise von jedermann schriftlich oder während der Öffnungszeiten zur Niederschrift an die Gemeinde Gornau, Rathausplatz 5, 09405 Gornau vorgebracht werden.



Wollnitzke
Bürgermeister

Teil A: Planzeichnung



Teil B: Textliche Festsetzungen

I. Bauplanungsrechtliche Festsetzungen

- 1. Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)**
 - 1.1 Die ausnahmsweise zulässigen Nutzungen nach § 4 Abs. 3 BauNVO werden nicht Bestandteil des Bebauungsplanes (§ 1 Abs. 6 BauNVO). Sie sind daher unzulässig.
- 2. Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)**
 - 2.1 Maximale Grundflächenzahl GRZ: 0,4
 - Maximale Geschossflächenzahl GFZ: 0,8
 - 2.2 Zahl der zulässigen Vollgeschosse: 2
- 3. Überbaubare Grundstücksfläche, Bauweise (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB)**
 - 3.1 Garagen und Carports sind nur innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen zulässig. Garagen und Carports sind mindestens 5 m hinter der Straßenbegrenzungslinie einzuordnen. Stellplätze sind außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen zulässig.
 - 3.2 Eine Überschreitung der Baugrenzen durch untergeordnete Bauteile um max. 1,5 m (z.B. Treppenhäuser, Hauseingänge, Terrassen, Wintergärten) ist zulässig.
- 4. Anpflanzungen von Bäumen, Sträuchern, und sonstigen Bepflanzungen sowie Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstiger Bepflanzung (§ 9 Abs. 1 Nr 25 BauGB)**
 - 4.1 Die nicht überbaubaren Grundstücksflächen sind gärtnerisch zu gestalten und dauerhaft zu pflegen und zu erhalten.

II. Bauordnungsrechtliche Festsetzungen (§ 9 (4) BauGB i.V. § 89 Sächs BO)

- 1. Äußere Gestaltung baulicher Anlagen**
 - 1.1 Dachform: zulässig sind Sattel-, Pult- und Flachdächer.
 - 1.2 Zur Dacheindeckung sind nicht glänzende Materialien zu verwenden. Dachbegrünungen sind zulässig.
 - 1.3 Sonnenkollektoren und Fotovoltaikanlagen sind zulässig.
- 2. Gestaltung der unbebauten Flächen der bebauten Grundstücke**
 - 2.1 Stellplätze, Wege sind in wasserdurchlässiger Bauweise auszuführen.

III. Pflanzliste Sträucher/niedrigwachsende Bäume für Kompensationsmaßnahmen

- Haselnuss (*Corylus avellana*)
- Schlehe (*Prunus spinosa*)
- Falsche Hundsrose (*Rosa subcanina*)
- Hundsrose (*Rosa canina*)
- Falsche Heckenrose (*Rosa subcollina*)
- Schwarzer Holunder (*Sambucus nigra*)
- Eingriffeliger Weißdorn (*Crataegus monogyna*)
- Wildapfel (*Malus sylvestris*)
- Vogelkirsche (*Prunus avium*)

WEITERE INFORMATIONEN

Gemeinderatssitzung

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am Montag, dem **07.08.2017, 19:30 Uhr**, im Ratssaal der Gemeinde Gornau, statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu recht herzlich eingeladen.

Gemeinsame Ausschusssitzung

Die gemeinsame Sitzung des Technischen Ausschusses und des Verwaltungsausschusses findet am Montag, dem **14.08.2017, 19:30 Uhr**, im Ratssaal der Gemeinde Gornau, statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu recht herzlich eingeladen.

Kulturstammtisch Gornau

Der nächste Kulturstammtisch in Gornau findet am Dienstag, dem **22.08.2017, 19:00 Uhr**, im Ratssaal der Gemeinde Gornau, statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Kulturstammtisch Witzschdorf

Der nächste Kulturstammtisch in Witzschdorf findet am Dienstag, dem **05.09.2017, 19:00 Uhr**, in der Heimatstube, statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Hinweise für die Briefwähler

Das Briefwahllokal öffnet voraussichtlich am 11.09.2017. Es befindet sich im neuen Rathaus der Stadtverwaltung Zschopau im I. OG Zimmer 107. Natürlich können Sie Ihre ausgefüllte Wahlbenachrichtigungskarte mit dem Antrag auf Briefwahlunterlagen auch in der Gemeinde Gornau abgeben. Die Unterlagen werden Ihnen dann zugestellt.

Straßensperrungen

Ab 17.07.2017 wurde mit den Straßenbauarbeiten auf der Chemnitzer Straße in Gornau begonnen. Die Umleitung wird über die Clara-Zetkin-Straße, Dorfstraße, Gewerbegebiet zur S 235 geleitet. Alle Buslinien fahren über die Eisenstraße zur Chemnitzer Straße. Die Ersatzhaltestelle für die Haltestelle Autohaus wird vor der Einmündung Eisenstraße sein.

Aufruf an alle Vereine - Feierlichkeiten 2018

Wir bitten hiermit alle Vereine der Gemeinde Gornau einschließlich der Ortsteile, alle Anträge auf Nutzungszeiten in gemeindlichen Einrichtungen für das Schuljahr 2017/2018 bzw. das Kalenderjahr 2018 bis zum 30.08.2017 bei der Stadtverwaltung Zschopau einzureichen. Gleiches trifft auch auf Anträge für Unterstützung der Gemeinde in Form von Bauhofleistungen und Zuschüssen zu. Später eingehende Anträge können nicht berücksichtigt werden!

Wir bitten Sie für die Planung 2018 geplante Jubiläen oder Feste, in denen die Unterstützung der Gemeinde in Form von Bauhofleistungen, Zuschüssen oder Nutzung von Räumlichkeiten gefragt sind, umgehend anzuzeigen. Für die gesamte Planung des Veranstaltungskalenders der Gemeinde wäre es natürlich auch sinnvoll, größere Veranstaltungen zu melden.

**Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
Frau Brödner Tel.: 03725 / 287120**

Ministerpräsident Stanislaw Tillich lädt zur Dialogforum in Annaberg-Buchholz ein

Wie die Zukunft Sachsens aussehen soll, geht alle Menschen im Freistaat etwas an – daher sollten sich auch möglichst viele mit Ideen und Vorschlägen an der Diskussion darüber beteiligen. Das Dialogprojekt „Miteinander in Sachsen - Für eine starke Zukunft“, das von der Sächsischen Staatskanzlei initiiert wurde, gibt dazu die Möglichkeit – jetzt auch in Annaberg-Buchholz am 14. August 2017. Ministerpräsident Stanislaw Tillich ist ebenfalls dabei.

Die Dialogveranstaltung für den Erzgebirgskreis findet ab 18 Uhr in der Evangelischen Schulgemeinschaft Erzgebirge, Straße der Freundschaft 11, 09456 Annaberg-Buchholz, statt.

Dort werden die Themen diskutiert:

- Bildung, Schule, Kita
- Pflege, Alter
- Ehrenamt, Bürgerschaftliches Engagement
- Familienpolitik, Familienförderung

Wie kann man mitmachen?

Jedermann ist zu den Dialogveranstaltungen eingeladen, mitzudiskutieren. Anmeldung läuft jetzt unter <http://lsnq.de/ana>. Eine Anmeldung ist auch per Post möglich: Sächsische Staatskanzlei; Stichwort »Bürgerdialog; 01095 Dresden.

Eine Anmeldung per Post muss bis spätestens 10. August 2017 erfolgen. Die folgenden Angaben werden für eine erfolgreiche Anmeldung benötigt:

- Name, Vorname
- vollständige Anschrift
- Telefonnummer

Was erwartet die Teilnehmer auf der Veranstaltung?

Zunächst gibt es eine kurze Einleitung zu den Zielen, Ablauf und Themen. Im Anschluss werden in kleineren, parallel laufenden Gruppen von circa 20 bis 25 Teilnehmern die spezifischen Themen diskutiert und Vorschläge erarbeitet. Dabei entscheidet sich jeder Teilnehmer im Vorfeld für ein Thema. Den Abschluss der Veranstaltung bildet ein Diskussionsteil mit dem Ministerpräsidenten und das Zusammenführen der Diskussionsergebnisse. Die Veranstaltung dauert ungefähr zwei bis drei Stunden. Parallel besteht auch die Möglichkeit zum Onlinedialog.

Wie geht es weiter?

Die Ergebnisse der Dialogveranstaltungen und der Online-Diskussion werden dokumentiert, in einem Zwischenbericht ausgewertet und ab Herbst 2017 weiterentwickelt. Ein Kongress, auf dem der Abschlussbericht mit seinen Themen und Vorschlägen diskutiert wird, soll die Ergebnisse 2018 zusammenfassen.

Weitere Informationen zum Dialogprojekt finden Sie unter www.dialog.sachsen.de.

Wenn die Sehkraft nachlässt ...

„Blickpunkt Auge“ Beratungs- und Bibliotheksmobil für Menschen mit Seheinschränkung in Zschopau im Einsatz

Wann?
Mittwoch, 23. August 2017
13:00 bis 18:00 Uhr

Wo?
Schloss Wildeck, Zschopau

Vor Ort können sich Besucher am „Blickpunkt Auge“ Beratungs- und Bibliotheksmobil kostenlos darüber informieren, welche Angebote und Leistungen für Menschen mit Sehbeeinträchtigung zur Verfügung stehen und wie sie genutzt werden können.

- Berater von Blickpunkt Auge beantworten grundlegende Fragen zu den häufigsten Augenerkrankungen, geben einen Überblick über Sehhilfen und andere Hilfsmittel sowie Reha-Maßnahmen. Zudem gibt es Beratung zu möglichen rechtlichen und finanziellen Ansprüchen. Darüber hinaus geben die Berater vor Ort gern Tipps und Hilfen für Freizeit und Alltag.
- Die DZB informiert über ihre Literaturangebote für Leser mit Seheinschränkungen. In der Spezialbibliothek können sich Nutzer kostenfrei Hörbücher ausleihen. Daneben können eine Vielzahl passender Medienangebote entliehen sowie weitere Dienstleistungen in Anspruch genommen werden.

Auch wird es verschiedene Mitmachangebote für Groß und Klein geben, sowie die Möglichkeit, eine Sehbehinderung durch entsprechende Simulationsbrillen selber nachzuempfinden. **Für eine persönliche Beratung im Mobil vereinbaren Sie bitte einen Termin.** Ansprechpartnerin: Liane Völlger, E-Mail: sachsenmobil@blickpunkt-auge.de, Telefon: 0341 7113201 oder 0174 9623998.

Das „Blickpunkt Auge“ Beratungs- und Bibliotheksmobil ist ein Angebot des Fördervereins „Freunde der DZB e. V.“, des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Sachsen e. V. (BSVS) und der Deutschen Zentralbücherei für Blinde (DZB).



Informationen vom Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e.V.

Wir suchen Ihre Idee zur Nachwuchsgewinnung im Verein – und prämiieren Sie!

Die ehrenamtliche, gemeinnützige Vereinstätigkeit hat einen hohen Stellenwert und eine wachsende Bedeutung für den Zusammenhalt der Gemeinschaft und das Zusammenleben aller Generationen. Die Nachwuchsgewinnung für den Fortbestand der Vereine ist ein großes Problem in den Dörfern und Städten der Region.

Mit der Initiierung des **Ideenwettbewerbs zur Nachwuchsgewinnung in Vereinen der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal unter dem Motto „Mein Verein hat Zukunft“** möchte der Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e.V. gemeinnützige Vereine der Region bei der Nachwuchsgewinnung unterstützen. Zu den Zielen des Wettbewerbs gehören neben der Gewinnung neuer Vereinsmitglieder auch die Begeisterung junger Menschen für die ehrenamtliche Tätigkeit, die Werbung für den Verein sowie die Vernetzung und Kooperation unterschiedlicher Vereine.

Teilnahmeberechtigt sind gemeinnützige Vereine mit Nachwuchssorgen, die ihren Sitz in der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal haben. Die Region umfasst die Orte: Augustusburg, Börnichen, Deutschneudorf, Eppendorf, Flöha, Frankenberg, Gornau, Großolbersdorf, Grünhainichen, Heidersdorf, Leubsdorf, Marienberg, Niederwiesa, Oederan, Olbernhau, Pockau-Lengefeld und Zschopau.

Gesucht werden ausdrücklich neue, noch nicht in der Umsetzung befindliche Ideen und Projekte, die zur Nachwuchsgewinnung beitragen. Für die Teilnahme am Wettbewerb steht ein Projektfragebogen auf der Website des Vereins zur Verfügung.

Einsendeschluss ist der 15.09.2017. Nach Eingang der Projektvorschläge wählt eine Jury die besten Ideen aus und vergibt Preisgelder in Höhe von mindestens 500,00 € pro Verein. Herausragende Ideen können mit einem höheren Geldbetrag prämiert werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die öffentliche Preisverleihung findet am 09.11.2017 im Hotel „Waldesruh“ in Pockau-Lengefeld statt.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und freuen uns auf die Einreichung Ihrer Wettbewerbsideen!

Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e. V.
Regionalmanagerin Frau Andrea Pötzscher

Gahlenzer Straße 65

09569 Oederan

Telefon: 037292 / 28 97 66 Fax: 037292 / 28 97 68

E-Mail: info@floeha-zschopautal.de

www.floeha-zschopautal.de

AUS DEN KINDERTAGESSTÄTTEN

Sommer, Sonne, Farben und Wasser

Bei herrlichem Sommerwetter gestalteten die Kleinsten der Kita „Kunterbunt“ im Freien ein farbenfrohes Bild. Sie brachten mit großer Freude die vielen Farben barfuß und mit ihren Händen auf das Papier. Aber nicht nur der Umgang mit den Farben machte unseren Jüngsten Spaß. Das Waschen der Hände und Füße im großen Wasserbecken sorgte noch für die nötige Abkühlung.

Mäuse und Käfergruppe der Kita „Kunterbunt“



Neues aus dem „ZWERGENLAND“ Dittmannsdorf

Innerhalb unserer Projektwochen „Auf dem Bauernhof“ durften alle unsere kleinen und großen Zwerge etwas ganz besonders Interessantes erleben.

Auf unsere Anfrage hin erlaubte uns Herr Hötzel, Leiter der Agrar GmbH „Am Kunnerstein“, die Milchviehanlage in Dittmannsdorf zu erkunden. Schon so oft haben unsere Kinder bei Spaziergängen die Kühe beobachtet. Dabei hatten sie schon festgestellt, dass die Tiere ähnlich wie in unserer Kita in verschiedene Altersgruppen eingeteilt sind. Nun erfuhren sie von ihm, warum und mit welchem Alter die Aufteilung der Kühe erfolgt. Alle hörten sehr aufmerksam zu. Endlich durften die Jungen und Mädchen einmal die Tiere aus der Nähe anschauen und sogar streicheln. Dass es

im Stall nicht nach Schokolade riecht, war unseren Dorfkindern natürlich schon klar, aber sie wollten viel mehr wissen.

Herr Hötzel und seine Mitarbeiter erklärten alles ganz genau und beantworteten die vielen Fragen der Kinder: „Wie viele Tiere gibt es in der Anlage, wie unterscheidet man sie, was bedeuten die gelben Ohrmarken und die blauen Halsbänder der Kälbchen, wie funktioniert die ‚Trinkvorrichtung‘, wie oft und wie viel darf jedes Kälbchen trinken, bekommt so ein kleines Tier auch ‚Süßigkeiten‘, gibt es auch besonders ‚Hübsche‘ bei der Vielzahl der Kühe, was passiert mit kranken Tieren, wie werden die Kälbchen geboren und wie lange bleiben sie bei der Mutter, wann und wie oft werden die Kühe gemolken, warum haben manche Kühe so ein Rieseneuter, welche Daten zeigt der Melkcomputer an, was muss vor dem Melken beachtet werden, wie spät beginnt und endet die Arbeit im Stall u.u.u.“

Wir konnten sehen und erfahren, wie gut die Tiere umsorgt werden, wie sich die kleinen Kälbchen in ihrem gemütlichen Strohbettchen wohlfühlen und dass das Müller-Auto täglich ca. 5000 Liter Milch von den 230 Kühen abholen kann.

Alle kleinen und großen Zwergerland-Bewohner möchten sich ganz herzlich für diese tollen Erlebnisse und die vielen ausführlichen Informationen beim gesamten Team der Agrar GmbH „Am Kunnerstein“ bedanken.



**Information der Stadtbibliothek
„Jacob Georg Bodemer“ Zschopau**

Achtung!

Veränderte Öffnungszeiten an zwei Freitagen im August 2017!
Aus Anlass der Feierlichkeiten zur 725-Jahrfeier Zschopaus hat die Stadtbibliothek Zschopau am Freitag, dem **18. August 2017**, und am **Freitag, dem 25. August 2017, von 9:30 Uhr bis 15:30 Uhr** für ihre Leserinnen und Leser geöffnet.

**Veranstaltungstipps der Stadtbibliothek
„Jacob Georg Bodemer“ Zschopau im
Rahmen der 725-Jahrfeier Zschopaus**

**Donnerstag, 24. August 2017, 19:30 Uhr,
Aula der Martin-Andersen-Nexö-Oberschule Zschopau**



„Kabaratte sich wer kann“ – ein Kabarettabend mit Cornelia Fritzsche aus Dresden. Ein besonderer Gast an diesem Abend wir Ursula von Rätin sein! Eintrittskarten zum Preis von 12,00 Euro im Vorverkauf bzw. 15,00 Euro an der Abendkasse sind in der Stadtbibliothek Zschopau, 03725/287 191, erhältlich.

**Freitag, 25. August 2017, 10:00 Uhr,
Schloss Wildeck Zschopau, Grüner Saal**



„In Kaspers Küche ist der Teufel los“ – ein Puppenstück mit dem Figurentheater Cornelia Fritzsche aus Dresden für Klein und Groß ab 4 Jahren. Es wird um Voranmeldung unter der Telefonnummer 03725/287 191 gebeten. Ein kleiner Unkostenbeitrag von 2,00 Euro/Person wird erhoben.

**Samstag, 26. August 2017, von 13:00 bis 18:00 Uhr,
Stadtbibliothek Zschopau**



„Tag der Offenen Tür in der Stadtbibliothek Zschopau“ – die Besucher können sich auf einen lesefreundlichen Nachmittag mit Kaffee- und Kuchentheke, Buchverkauf, Papiererschöpfen und vielen weiteren Aktionen freuen. Außerdem können eigene Lesezeichen mit Exlibris im Buchdruck- und Stempelmachermuseum des Schlosses Wildeck, unter fachkundiger Anleitung, selbst gedruckt werden! Der Eintritt ist frei!

Weitere Informationen zur Stadtbibliothek Zschopau und zu den Veranstaltungen der Bibliothek unter zschopau.bbopac.de oder telefonisch unter 03725 287191.

Mit freundlicher Unterstützung des Fördervereins der Stadtbibliothek Zschopau e.V.

Änderungen vorbehalten!

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Eheschließung

**10.06.2017 Luise und Benjamin Thriemer, geb. Proppe
Gornau**

**Wir gratulieren den Geburtstagskindern
im Monat August**



Dittmannsdorf
Emmrich, Gisela11.08.1947 70 Jahre
Dauthe, Annerose.....19.08.1942 75 Jahre
Böttcher, Johannes27.08.1932 85 Jahre

Gornau
Fritzsche, Ute.....02.08.1942 75 Jahre
Thiermann, Manfred03.08.1942 75 Jahre
Heerklotz, Gisela04.08.1942 75 Jahre
Klügl, Jürgen04.08.1942 75 Jahre
Otto, Anneliese13.08.1927 90 Jahre
Zimmermann, Peter.....13.08.1947 70 Jahre
Richter, Irmtraut24.08.1932 85 Jahre
Lehnert, Maria28.08.1937 80 Jahre
Müller, Jochen30.08.1942 75 Jahre

Witzschdorf
Watol, Dieter19.08.1947 70 Jahre
Ulbricht, Siegfried.....25.08.1937 80 Jahre
Oehmige, Holger28.08.1947 70 Jahre

Das Fest der **Diamantenen Hochzeit**, den 60. Hochzeitstag, begehen in Gornau am 30.08. **Liane und Wolfgang Klenske** und am 31.08. **Edith und Manfred Haase**.

Herzlichen Glückwunsch, Gesundheit und noch viele schöne Jahre.

Auch den nichtgenannten Jubilaren unsere herzlichsten Glückwünsche.

Sterbefälle



**04.06.2017
Manfred Hofmann**
zuletzt wohnhaft in Gornau
im Alter von 89 Jahren

**16.06.2017
Heinz Böttger**
zuletzt wohnhaft in Gornau
im Alter von 84 Jahren

**15.06.2017
Brunhild Flemmig**
zuletzt wohnhaft in Gornau
im Alter von 83 Jahren

**24.06.2017
Marga Rochhausen**
zuletzt wohnhaft in
Augustusburg
im Alter von 90 Jahren

**16.06.2017
Bernd Grünewald**
zuletzt wohnhaft in Gornau
OT Witzschdorf
im Alter von 70 Jahren

**25.06.2017
Mariechen Reuter**
zuletzt wohnhaft in Gornau
im Alter von 86 Jahren

VERANSTALTUNGEN, VEREINE, VERBÄNDE

25 Jahre Frauentreff Gornau

Anlässlich unseres Jubiläums unternehmen wir am

Donnerstag, dem 17. August 2017,



eine Tagesfahrt nach Leipzig zum Völkerschlachtdenkmal und nach dem Mittagessen geht es weiter zum Neuseenland am Cosbudener See. Die Abfahrt findet wie schon benannt 08:30 Uhr in Gornau an den bekanntesten Bushaltestellen statt.

Die voraussichtliche Ankunft am Abend ist für 18:15 Uhr geplant.

Auf eine bekannte Teilnahme hoffend, verbleiben wir die Leitung der Frauen-Treff-Gruppe Gornau

Badfest in Gornau am 02.09.2017

An alle Freunde des Beachvolleyballs!

Wir suchen 8 Mannschaften die zum Badfest in Gornau zum Turnier teilnehmen möchten.



- Was? Beachvolleyball-Turnier
- Wann? 02.09.2017 von 10:00 bis 19:00 Uhr
- Wo? Freibad Gornau
- Wer? Alle sportlich begeisterten Mädchen und Jungen, Frauen und Männer (keine Altersbeschränkung)

Die Mannschaften sollten bestehen aus:

- maximal 6 Feldspieler und 2 Ersatzspieler
- Gemischte Mannschaften (z.B. 4 Mädchen - 2 Jungen oder 4 Jungen - 2 Mädchen etc.)

Anmeldungen unter:

Bürgerbüro Gornau, Tel.-Nr.: 03725/ 37 00 16 oder E-Mail an e.bollin@gornau.de
Für weitere Informationen oder Rückfragen steht Ihnen das Bürgerbüro gern zur Verfügung.

Wir freuen uns auf viele sportbegeisterte Teilnehmer!
Ihr Org.Team

3. Gornauer Kirmeslauf

Unter dem gleichen Motto der letzten beiden Jahre „Gornau und Umgebung läuft“, möchte der Förderverein Nachwuchsschmiede Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum 3. Gornauer Kirmeslauf einladen. Ob Amateur oder Profi, der Spaß soll beim gemeinsamen Laufen im Vordergrund stehen. Je nach Fitnesszustand können die erwachsenen Läufer (ab einem Alter von 15 Jahren) 5 oder 10 Kilometer absolvieren. Die Kinder (bis 8 Jahre) messen sich über die 300 Meter Distanz und die Jugendlichen treten auf einer Strecke von 1.500 Metern in zwei Altersklassen (9 bis 11 und 12 bis 14 Jahre) gegeneinander an. Spitzensportler werden trotz alldem nicht zu kurz kommen. Beim Lauf um die eigene Bestzeit oder den Streckenrekord können Urkunden, Medaillen und Pokalen abgestaubt werden.

Erstmals wird der Gornauer Lauf an einem Sonntagvormittag stattfinden. Nach einigen Gesprächen hat sich der Gedanke nach einer Startzeit am Vormittag deutlich herauskristallisiert. Aus diesem Grund freut sich der Förderverein umso mehr, dass mit dem 03.09.2017 (vormittags) ein Tag im Rahmen des Gornauer Volksfestes gefunden wurde. Eröffnet wird der Veranstaltung durch den Kinderlauf (10:30 Uhr), weitergeführt mit dem Jugendlauf (11:00 Uhr) und abgeschlossen mit dem Erwachsenenlauf (11:30 Uhr)

Alle Informationen kurz und prägnant zusammengefasst:

Altersklassen:

Kinderlauf - ab 8 Jahre

Jugendlauf

Altersklasse 1 - 9 bis 11 Jahre

Altersklasse 2 - 12 bis 14 Jahre

Erwachsenenlauf - ab 15 Jahre



Ablaufplan:

03.09.2017 | 10:30 Uhr Kinderlauf (300 m) 03.09.2017 | 11:00 Uhr Jugendlauf (1,5 km) 03.09.2017 | 11:30 Uhr Erwachsenenlauf (5 und 10 km)

Alle Informationen finden sich kompakt unter www.nachwuchsschmiede.com/kirmeslauf/ wieder. Über dieses Medium können sich interessierte Käufer bereits online anmelden.

Auf gehts, lasst uns gemeinsam laufen!“

70 Jahre Posaunenchor Dittmannsdorf



zur **Bläsermusik** gemeinsam mit Bläsern aus Apensen
Wann Sonnabend, 19. August 2017 17:00 Uhr
Wo Kultur- und Sporthalle Dittmannsdorf
Was „querblechein“ festlich-fröhlich-frisch

zum **Festgottesdienst**
Wann am Sonntag, 20. August 2017 10:00 Uhr
Wo in der Dittmannsdorfer Kirche



Kirmes in Gornau

Freitag, 01.09.2017

Lampionumzug zum Festgelände

Treffpunkt: 18:30 Uhr an der Schule
Beginn: 19:00 Uhr



Ü 30- Party mit Sound Projekt "Z" in der Turnhalle

Einlass: 20:00 Uhr
Beginn: 20:30 Uhr Eintritt: 5,00 €



Samstag, 02.09.2017

Badfest

Beachvolleyball

Beginn: 10:00 Uhr Ende: 19:00 Uhr
Anmeldungen für das Turnier sind noch möglich.
Beachten Sie dazu die gesonderte Ausschreibung hier im Amtsblatt.



Spiel und Spaß für Groß und Klein

Beginn: 13:00 Uhr Ende: 18:00 Uhr
Piratenhüpfburg, Quadfahren, Kinderschminken, Basteln, Rettungsvorführung, Arschbombenwettbewerb und viele andere Überraschungen



Fußballspiel

Beginn: 14:00 Uhr Hit Radio RTL gegen Alte Herren



Openair-Party mit „EURO -DANCE“

Einlass: 20:30 Uhr
Beginn: 21:00 Uhr Eintritt: 5,00 €
Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Turnhalle statt.

Sonntag, 03.09.17

1 10 Jahre Witzschdorfer Blasmusikanten

Beginn: 10:30 Uhr in der Turnhalle
Es spielen auf die Witzschdorfer Blasmusikanten
12:00 Uhr Musikschule Weißbach
13:00 Uhr Gastkapelle



Am Sonntag werden auf dem Festplatz zusätzlich Kaffee und Kuchen von der **Jungen Gemeinde** angeboten, der **Lebensmittelpunkt** wird Eis und Werbeartikel verkaufen und die **Jäger aus Gornau** werden die Gaumen der Gäste mit einem leckeren Wildgulasch verwöhnen.

Kirmeslauf

Start: 10:30 Uhr / 11:00 Uhr / 11:30 Uhr an der Turnhalle

Für das leibliche Wohl sorgt am gesamten Wochenende das „Schlemmereck“ Scharfenstein und die **Schausteller** warten u.a. mit einer Walzerfahrt, mit einem Kinderkarussell, einer Schießbude und einer Losbude auf Sie. Kommen Sie und feiern Sie gemeinsam die Gornauer Kirmes!

Der Festplatz kann zu folgenden Zeiten besucht werden:



Freitag: 14:00 bis 24:00 Uhr
Samstag: 13:00 bis 01:00 Uhr
Sonntag: 10:00 bis 20:00 Uhr

110 Jahre Witzschdorfer Blasmusikanten der Freiwilligen Feuerwehr Witzschdorf

Am 1. August 1906 fanden sich 11 Männer, um gemeinsam zu musizieren. Sie wollten ihrem Feuerwehrhauptmann Friedrich Enzmann ein Geburtstagsständchen bringen. Niemand ahnte zu diesen Zeitpunkt, dass dies die Geburtsstunde der Witzschdorfer Feuerwehrkapelle war.



Das Kassenbuch der Feuerwehr sagt allerdings aus, dass die offizielle Gründung des Klangkörpers in der Vorweihnachtszeit von 1907 stattfand. Nun begann das eigentliche Musizieren zuerst im Ort und später dann in den umliegenden Ortschaften. Es ist schon erstaunlich, wie lange die Witzschdorfer Blasmusikanten den Menschen mit ihrer Musik Freude bereiten. In eben diesem Jahr sind es nun 110 Jahre, die uns mit der Blasmusik verbindet. Heute unter der bewährten Leitung von Dieter Ehinger. Weit vor ihm waren die Leiter des Klangkörpers Friedrich Enzmann ab 1906/07, Musikdirektor Max Neubauer Augustusburg in den 20er und 30er Jahren, Georg Orgis nach 1945, Friedemann Enzmann, der Enkel des Gründers und zum heutigen Tage unser Musikfreund Dieter Ehinger.



Heute besteht das Orchester aus 15 Musikern, die viel Freude an der Musik, die vorwiegend aus böhmischer Blasmusik, Polka, Walzer, Marsch und auch mal einem Dixieland besteht, haben. Alle Musiker kommen aus den umliegenden Ortschaften, wie Chemnitz, Limbach-Oberfrohna, Griebßbach, Großolbersdorf Zschopau, Schlößchen Dittmannsdorf und Gornau. Der letzte

Witzschdorfer des Klangkörpers ist unser Alterspräsident Friedemann Enzmann.



Unsere Blasmusik ist beliebt und weithin bekannt, oft arrangiert im Erzgebirgskreis zu Dorffesten, Kirmes, Frühschoppenkonzerten Jubiläen, Hochzeitsfeiern und anderen besonderen Ereignissen. Der weiteste Weg zum Musizieren führte uns im Jahr 2008 nach New York wo wir zur Steubenparade aufspielen durften. Am Tag der Sachsen oder auch am Deutschen Mühltage sind wir oft vertreten.

Am 3. September nun wollen wir mit unseren Blasmusikfreunden unseren Ehrentag, den 110. Geburtstag in der Sporthalle in Gornau mit viel Musik und guter Laune begehen. Dazu möchten wir Sie ganz herzlich einladen und sagen DANKE für die jahrelange Treue unserer Blasmusikfans.

1. WiDiGo Megathlon 23.09.2017

- EIN** Ziel m3-menschen machen miteinander
- ZWEI** Strecken kleiner (10km) & großer (20km) WiDiGo
- DREI** Orte Witzschdorf-Dittmannsdorf-Gornau
- Mega **VIELE** Herausforderungen



Megathlon



Zschopau feiert 725 Jahre – Programm

Freitag, 18.08.2017

13:30 Uhr und 15:30 Uhr Führungen durch die Motorradaustellung mit Motorrad-Quiz - *Motorradmuseum*
 16:30 Uhr Eröffnung der Festwoche - *an der Zschopaubrücke*
 18:30 Uhr Blue Master Combo - *Neumarkt*
 21:00 Uhr Bandana - *Neumarkt*

Samstag, 19.08.2017

09:00 Uhr Motorrad-Tour durch das Erzgebirge - *Voranmeldung nötig!*
 10:00 Uhr Mach's mit, mach's nach mach's besser mit Adi – *Park an den Anlagen*
 14:30 Uhr Fly Five – *Neumarkt*
 16:30 Uhr Biker-Gottesdienst - *Bühne Neumarkt*
 17:30 Uhr Podiumsdiskussion MZ - *Neumarkt*
 19:30 Uhr Ebony Wall - *Neumarkt*
 21:30 Uhr Špejbl's Helprs - *Neumarkt*
Außerdem: Straßenfest in der Ludwig-Würkert-Straße und Motorrad-Parcour für Kinder

Sonntag, 20.08.2017

11:00 Uhr Motorrad - Tour durch Zschopau und die Umgebung
 14:00 Uhr Geburtstagstortenanschnitt zum Stadtjubiläum - *Park an den Anlagen*
 14:30 Uhr Puppentheater - *Park an den Anlagen*
 15:00 Uhr Amadeus Pop Orchester - *Park an den Anlagen*

16:45 Uhr Puppentheater - *Park an den Anlagen*
 17:00 Uhr Preisträgerkonzert des MDR Musiksommers mit dem Duo Pianetto - *Grüner Saal Schloss Wildeck - Eintritt 18 €*
 17:15 Uhr Musical-Gruppe Zschopau - *Park an den Anlagen*
 18:00 Uhr Anna Maria Macher (Schlager) - *Park an den Anlagen*
 18:45 Uhr Big-MEK-Band - *Park an den Anlagen*

Montag, 21.08.2017

Das Schloss Wildeck öffnet seine Pforten –
 Theateraufführungen und nächtliche Turmbegehung!



18.08. bis 27.08.2017

Dienstag, 22.08.2017

19:00 Uhr Konzert der Zschopauer Chöre - *St. Martinskirche*

Mittwoch, 23.08.2017

10:00 Uhr bis abends: Schießen für jedermann - *Schießstand Zschopau*

Donnerstag 24.08.2017

14:00 Uhr bis 22:00 Uhr Straßenmusikerbühne - *Bühne Altmarkt*
 13:00 Uhr Watersoccer-Turnier - *Neumarkt*

Freitag 25.08.2017

10:00 Uhr Puppentheater - *Schloss Wildeck*
 15:30 Uhr Geschwister Weisheit®, Gotha – *Park an den Anlagen*
 16:45 Uhr Anna Maria Macher (Schlager) - *Neumarkt*
 19:00 Uhr Geschwister Weisheit®, Gotha - *Neumarkt*

20:00 Uhr Gambler Rockband und Cityballet Zschopau - *Neumarkt*
 22:00 Uhr Geschwister Weisheit®, Gotha - *Neumarkt*
 22:30 Uhr Princess - *Neumarkt*
 00:00 Uhr DJ-Team – *Neumarkt*
Außerdem:
 13:00 Uhr Lichtpunktschießen – *Schlossvorplatz*
 Tanzgruppe aus Veneux-Les Sablons

14:00 Uhr bis 22:00 Uhr Straßenmusikerbühne - *Altmarkt*
 17:00 Uhr Benzin- und Rock-Festival - *Schloss Wildeck*
 ab 17:00 Uhr historisches Biwak – *Lagerleben, Bogenschießen - Park an den Anlagen*
Sportliches (Turnhalle MAN):
 15:00 Uhr Tischtennis für jedermann
 17:00 Uhr Tischtennis Bundesligistenspiel

Samstag, 26.08.2017

10:30 Uhr Früherziehungskonzert
 Musikschule Ars Nova - *Schloss Wildeck*
 12:30 Uhr A-Capella Chor Neckarsulm - *Schloss Wildeck*
 13:00 Uhr Geschwister Weisheit®, Gotha – *Park an den Anlagen*
 14:00 Uhr Sommerkonzert Musikschule Ars Nova - *Schloss Wildeck*
 15:00 Uhr ERZI Star - Casting Show - *FINALE – Neumarkt*

15:30 Uhr Band GOLF, Louny - *Schloss Wildeck*
 17:00 Uhr Geschwister Weisheit®, Gotha - *Neumarkt*
 17:30 Uhr City Ballett Zschopau - *Neumarkt*
 18:45 Uhr Gravity - *Neumarkt*
 20:30 Uhr Petra Zieger & Band - *Neumarkt*
 22:30 Uhr Geschwister Weisheit®, Gotha - *Neumarkt*
 23:10 Uhr Lasershow - *Schloss Wildeck*
 23:30 Uhr Stereoact – *Neumarkt*

Außerdem:
 Tanzgruppe aus Veneux-Les Sablons ganztags historisches Biwak – *Lagerleben, Bogenschießen - Park an den Anlagen*
 13:00 Uhr Vogelschießen - *Schlossvorplatz*
 14:00 Uhr bis 22:00 Uhr Straßenmusikerbühne - *Altmarkt*
 17:15 Uhr Benzin- und Rock-Festival - *Schloss Wildeck*
Sportliches (Turnhalle MAN):
 10:00 Uhr Volleyball für jedermann
 11:00 Uhr Autogrammstunde bekannter Zschopauer Sportler - *Altmarkt*

Sonntag, 27.08.2017

11:00 Uhr Fröhlich Schönbürgischen Schlosscompagnie“ - *Park an den Anlagen*

12:00 Uhr A-Capella Chor Neckarsulm - *Schloss Wildeck*
 13:00 Uhr Lichtpunktschießen - *Schlossvorplatz*
 16:00 Uhr Polizeiorchester Sachsen - *Neumarkt*
 16:00 Uhr Vogelschießen - *Schlossvorplatz*
 16:30 Uhr Crazy Cowboys - *Schloss Wildeck*

17:00 Uhr Geschwister Weisheit, Gotha® - *Neumarkt*
 17:30 Uhr Gudrun Lange & Kactus – *Neumarkt*
 18:00 Uhr Musical-Gruppe Zschopau - *Schloss Wildeck*
 19:30 Uhr Denny Drivers - *Neumarkt*
 19:30 Uhr Laute Welt - *Schloss Wildeck*
Außerdem:
 ab 16:00 Uhr Straßenmusikerbühne - *Altmarkt*

Mit großem, historischem Festumzug am 27.08.2017 um 14:00 Uhr und Europas größter Hochseilshow Geschwister Weisheit®, Gotha weitere Infos unter: 725-jahre-zschopau.de - *Änderungen vorbehalten*

**Im Sommer zum Lebensretter werden:
Mit Blutspenden Gutes tun**

Gerade in den Sommermonaten ruft das DRK gesunde Menschen ab 18 Jahren intensiv dazu auf, Blutspendeterminale in ihrer Region wahrzunehmen. Denn in Ferienzeiten oder an heißen Tagen geht die Spendetätigkeit oftmals zurück. Da Blutprodukte lediglich eine sehr kurze Haltbarkeit haben, ist es wichtig, dass kontinuierlich Blutspenden geleistet werden, damit die Patientenversorgung sichergestellt ist.

Für alle Blutspenderinnen und -spender gilt in Deutschland die Bestimmung, dass zwischen zwei Vollblutspenden mindestens 56 Tage liegen müssen. Durch die Einhaltung des Mindestabstandes ist gewährleistet, dass der Körper genug Zeit hat, um den „Blutverlust“ durch die Spende vollständig auszugleichen. Alle gesetzlichen Regelungen, denen das Blutspendewesen in Deutschland unterliegt, dienen dem Schutz von Spendern und Empfängern und damit der Sicherheit von Blutprodukten.

An sehr warmen Sommertagen sollte jeder Spender darauf achten, vor und nach einer Blutspende genügend Flüssigkeit zu sich zu nehmen, empfohlen sind mindestens zwei bis drei Liter. Vor jeder Spende erfolgt die Messung von Körpertemperatur, Blutdruck und Hämoglobinwert. Außerdem wird das Blut eines Spenders bei jeder Blutspende auf Infektionserreger untersucht. Ein Blutspender setzt sich damit nicht nur für die Gesundheit anderer Menschen ein, er sorgt auch für seine eigene Gesundheit vor.

Bitte nehmen Sie in diesem Sommer die vom DRK angebotenen Blutspendeterminale in Ihrer Region wahr!

Termine und Informationen zur Blutspende unter www.blutspende.de (bitte das jeweilige Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz).

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Die nächsten Möglichkeiten zur Blutspende bestehen:

am Dienstag, dem 22.08.2017,
von 14:30 bis 18:30 Uhr,
im Beruflichen Schulzentrum Zschopau, J.-Gottlob-Pfaff-Str. 1

oder

am Mittwoch, dem 30.08.2017,
von 15:00 bis 19:00 Uhr,
in der Grundschule Gornau, An der Schule 8

Anzeige

KELSCH-BESTATTUNG-GELENAU
- einheimisches Unternehmen seit 1990 -

Inh. Bianca Kelsch
Straße der Einheit 96
09423 Gelenu
privat: Am Hang 2

Verband Unabhängiger Bestatter e.V.

TAG- und NACHTDIENST unter
Tel.: (037297) 72 09 oder Herr Ullrich Brüssel in Herold - Tel.: (037297) 42 99
www.bestattung-scheer-kelsch.de

"Glück Auf" in
Ehrenfriedersdorf
08.-10.09.2017

**5. Sächsischer Bergmanns-,
Hütten- und Knappentag
EHRENFRIEDERSDORF**

envia M, Erzgibigs-sparkasse, Freie Presse, Freiburger

Anzeige

SCHULANFANG!

Gratulieren Sie
zu diesem festlichen
Anlass mit einer
originellen Anzeige!

layout + design verlag
Tel. 0371 422431

AUS DER HEIMATGESCHICHTE

NEUES AUS DER HEIMATSTUBE WITZSCHDORF

Die Witzschdorfer Heimatstube (Schulstraße 9 – ehemaliges Gemeindeamt) ist jeden Dienstag von 14:30 bis 16:00 Uhr geöffnet. Die Reihe „Die 28 Bauerngüter von Witzschdorf“ wird vorerst unterbrochen, um einem jahreszeitlich passenden Thema Platz zu bieten. In der nächsten Ausgabe des Amtsblattes wird die Vorstellung der Bauernhöfe fortgesetzt. – An dieser Stelle ein kleiner Aufruf: Wir suchen einen Bilderrahmen der Größe 30x40 cm (Innenmaß), möglichst mit Glas, ggf. auch größer. Wenn jemand einen solchen Rahmen zur Verfügung stellen kann, wären wir sehr dankbar dafür!

„Badeanstalten“ in und um Witzschdorf

Die ersten Freibäder unserer Heimat sind vor etwa 80 bis 90 Jahren entstanden, z.B. in Grünhainichen 1926 und in Gornau 1932. Doch damals war es nicht selbstverständlich, dass jeder 30 Pfennig zum Baden bezahlen konnte. So wurde oft in Teichen und Flüssen das Schwimmen gelernt. Das war auch in Witzschdorf nicht anders: Das beliebteste Badegewässer war natürlich die Zschopau; hier gab es drei Badestellen.

Stützwiese

An der sogenannten „Stützwiese“ bzw. „Uhligwiese“ zwischen Witzschdorf und Waldkirchen waren früher bis zu 50 Badegäste anzutreffen. An dieser beliebten sandigen Badestelle befanden sich die „drei Steine“. Der 1. Stein war etwa 5 Meter im Wasser; dort war die Zschopau 1 Meter tief. Der 2. Stein war etwa 10 Meter im Wasser; dort war die Zschopau 1,50 Meter tief. Der 3. Stein befand sich oberhalb davon fast am anderen Ufer; dort konnte man kaum noch stehen. Unmittelbar beim Bahnwärterhaus von Familie Stütz lag außerdem der „Kinderstein“, wo Krebse gefangen werden konnten. Da das Wasser nur langsam tiefer wurde, konnte hier gut schwimmen gelernt werden. In den 1930er Jahren fanden sich hier sogar die Schulklassen hin und wieder zum „Schwimmunterricht“ ein. Unter Werner Kluge als Schwimmwart existierte um 1934 sogar kurzzeitig die Sektion Schwimmen des Turnvereins.

Eiserne Brücke

Unfern der Stützwiese, etwa 200 Meter unterhalb, war der zweite Badeplatz: an der „Eisernen Brücke“ (Eisenbahnbrücke über die Zschopau). Auch hier war das Ufer sandig. Die Brücke musste als provisorischer „Sprungturm“ herhalten. Bis vor wenigen Jahren befand sich hier auch noch eine von Jugendlichen angelegte Hütte, die jedoch durch Hochwasser weggerissen wurde. Heute ist das einst so idyllische Gelände vollkommen verwildert. – Bei den Fußballspielen auf dem nahen Spielfeld ist der Ball übrigens oft in der Zschopau gelandet; dank Ballfanggerät konnte er aber immer gerettet werden.



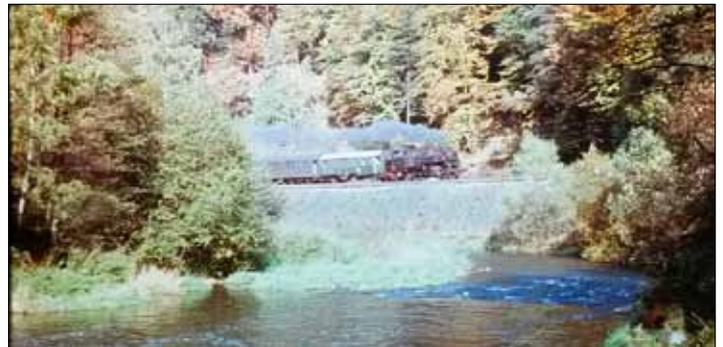
Badevergnügen an der Eisernen Brücke.

Zschopaubrücke

An der Straßenbrücke über die Zschopau (an der Fabrikantenvilla) wurde zwar nicht geschwommen, aber dafür gesprungen. In der Regel wagte man einen Sprung vom Pfeiler oder vom Brückenrand. Nur die ganz Wagemutigen, z.B. Kurt Flade, Kurt Günzel und Fritz Weiße, sprangen sogar vom Geländer in die Tiefe. Dabei wurde das vierte Geländerfeld der alten Brücke bevorzugt, da dort das Wasser am tiefsten war.

Kriegerwehr

Das dritte „kostenlose Freibad“ an der Zschopau war am „Kriegerwehr“ bzw. „Hahnwehr“, wo sogar ein Biwakplatz für Sommerfrischler eingerichtet wurde. Das vom Wehr angestaute Wasser war ruhig, tief und breit, und somit ideal zum Schwimmen. Im flachen Wasser unterhalb des Wehres konnten die Kinder planschen und sich im Krebse fangen üben. Besonders sonntags war hier ein großer Anlaufpunkt für die Jugend der Umgebung. Anfang der 1930er Jahre kam Walter Ickelsheimer aus der Hausmeisterei sogar mit seinem Bauchladen zum Kriegerwehr, um Getränke, Zigaretten und Süßigkeiten wie Kekse und Bonbons zu verkaufen. Selbst aus Chemnitz kamen Ausflügler und Pfadfinder, die hier so manchen Sommerabend unter den Klängen von Schifferklavier oder Mundharmonika verbrachten. – Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde der Badeplatz teilweise eingezäunt und als Gehege für Schafe und Ziegen bzw. als Anbaufläche für Rüben und Kartoffeln genutzt. In der Folgezeit wurde das Kriegerwehr immer seltener zum Baden genutzt. – Der Wanderweg an der Zschopau und der Zeltplatz mit Feuerstellen, der nach der Wende wieder eingerichtet wurde, sind mittlerweile gänzlich verkommen.



Am Kriegerwehr.

Der rege Badebetrieb an der Zschopau fand in den 1960er Jahren ein abruptes Ende: Nachdem mehrmals vom Motorradwerk Zschopau durch Galvanisierungsprozesse Abwässer in den Fluss geleitet worden waren, setzte ein großes Fischsterben ein. Das verseuchte Wasser wurde in Zukunft nicht mehr zum Baden benutzt. – Doch nicht nur in der Zschopau wurde gebadet, sondern auch in den Teichen in und um Witzschdorf:

Hahnenteich

Hier badete natürlich hauptsächlich die Jugend vom Hahn. Das Wasser der Mörbitzbach war zwar kristallklar, aber dafür auch eiskalt. Eine am Ufer stehende Holzhütte diente als Sprungturm. – Bis in die Gegenwart werden hier noch Karpfen und Forellen gezüchtet.



Der Hahnenteich um 1980.

Fabrikteich

Die beiden Fabrikteiche waren keine großen Anlaufpunkte zum Baden; nur selten sah man hier Badegäste. Das Wasser wurde vom Hahn über eine Leitung, die durch die Zschopau führte, hierher geführt. Nach der Wende wurde am unteren Teich von ABM-Kräften eine Erholungsstätte für den Gewerbepark geschaffen, die heute leider vollkommen verwildert ist. Bis zur Wende wurde hier von Christian Ickelsheimer Fischzucht betrieben. Unterhalb hatte Steffen Glaser noch zwei weitere Teiche angelegt, die jedoch wieder verfüllt worden sind.



Die Fabrikteiche um 1980.

Drei-Paulen-Teich

Auf dem Gelände zwischen Lehngericht und Bauerngut Hengst, hinter den Häusern vom Klugeberg, befand sich von jeher ein kleiner Teich, der von den Einwohnern des Ober- und Mitteldorfes gern zum Baden benutzt wurde. Im Volksmund trug er die Bezeichnung „Drei-Paulen-Teich“, da in der Nähe drei Männer mit Vorname Paul wohnten: Paul Weiße, Paul Otto und Paul Kluge. – Auf diesem Grundstück, einer Rest- und Splitterfläche der LPG, entstand 1982 auf Initiative von Bürgermeister Rüdiger Rink ein neuer, großer Feuerwehrlöschteich, der gleichzeitig als öffentlicher Badeteich genutzt werden konnte. Nach der Wende konnte diese Nutzung nicht weiter gewährleistet werden, da der Teich wieder in Privatbesitz übergegangen war. Vor wenigen Jahren wurde der Teich verfüllt.



Der „Drei-Paulen-Teich“ 1955, im Hintergrund das Bauerngut Hengst.

Freibad „Wächtlers Feld“

In den 1930er Jahren gab es Pläne, für Witzschdorf ein „richtiges“ Freibad zu schaffen. Dieses sollte auf dem Feld des Wächtler-Gutes entstehen (oberhalb der späteren Eigenheime im Wiesengrund). Daneben sollte eine breite Liegewiese angelegt werden. – Dieses Vorhaben konnte jedoch nicht verwirklicht werden.

Außerdem gab bzw. gibt es in Witzschdorf an folgenden Stellen Teiche, die allerdings weniger zum Baden genutzt werden, sondern meist als Feuerlöschteiche oder der Fischzucht dienen:

- Teich hinter der LPG (Forellenzucht in den 1970ern, heute versumpft),
- Teich auf dem Grundstück von Thea Wondraczek (1979 verfüllt),
- Teich oberhalb vom „Spritzenhaus“ (1979 verfüllt),
- Teich auf dem Grundstück von Frank Reinhold (60 m³ Löschwasser),
- Teich auf dem Grundstück von Evelyn Zöbisch (in den 1980ern verfüllt),
- Teich auf dem Grundstück von Gottfried Lindner (Löschteich),
- Teich am Kalkofen (Löschteich, heute versumpft),
- Teiche von Siegfried Schönherr (Fischzucht),
- Teiche von Ruben Richter (Fischzucht),
- Teiche von Klaus Winkler (Fischzucht).



Die Teiche von Siegfried Schönherr um 1980.

Heute wird weder in Teichen noch in der Zschopau gebadet. Viele Familien haben ein eigenes Schwimmbekken im Garten; in Witzschdorf gibt es über 30 davon. Ansonsten ist auch das Freibad Gornau ein viel besuchtes Ziel an heißen Sommertagen, wo auch so mancher Witzschdorfer anzutreffen ist.

Rr



Das Spritzenhaus (Hauptstr. 16) mit dem Löschteich im Vordergrund.

ANZEIGEN



PFLAGE TEAM MIENIETS
Ambulanter Pflegedienst

Inh. Kristina Mieniets
Chemnitzer Str. 42
09405 Gornau
Tel.: 03725 / 39 89 369
Funk 0176 / 63 405 429



SIE brauchen Hilfe – Wir unterstützen SIE!
Wir sind ein ambulanter Pflegedienst, der eine vertraute und sichere Zusammenarbeit von Pflegenden, Klienten und deren Angehörigen um Ziel hat. *Ihr Pflage team Mieniets*

- Intensivpflege • Alltagsbetreuung
- Seniorenwohngruppe • Stundenweise Betreuung
- Hauswirtschaftspflege • Grundpflege
- Moderne Wundversorgung

www.pflegedienst-mieniets.de

WIR BILDEN AUS!

Als modernes und leistungsfähiges Medienunternehmen bieten wir ab sofort je einen Ausbildungsplatz zum

Medientechnologe Druck (m/w)
und zum

Mediengestalter Digital und Print (m/w)

Du erhältst in diesem Jahr deinen Realschulabschluss, bist flexibel und bereit zur Schichtarbeit (Zweischichtbetrieb)?

Du bist interessiert?
Wir freuen uns auf deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.



Bewerbungen an: info@druckerei-daemmig.de

bd druckerei dämmig
IDEEN TREFFEN AUF PAPIER

Frankenberger Straße 61
09131 Chemnitz
Tel. 0371 414233

ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH www.antea-bestattung.de

Bestattungshaus in Zschopau
Rudolf-Breitscheid-Straße 17
09405 Zschopau
Telefon: (03725) 22 99 2

Ihre Ansprechpartnerin:
Frau Sabine Toppel



ZEIT FÜR MENSCHEN

 **BESTÄTTER**
VOM HANDWERK GEPRÜFT

 **EUROCERT** qualitätszertifizierter Bestattungsdienstleister

 **Praxis für Physio- und Ergotherapie**

Viola Schaarschmidt
Chemnitzer Str. 47
09405 Gornau/Erzgebirge
Tel: 0 37 25 - 39 76 79

Ganz in Ihrer Nähe. Lieferung zu allen Friedhöfen.



Steinmetzbetrieb Roland Sittel
Ständig am Lager:
Über 300 Grabmale in allen Preislagen

Roland Sittel, Steinmetzmeister
Gewerbegebiet Zschopau/Nord, Joh.-Gottlob-Pfaff-Straße 12
Tel/Fax: 03725 22336/ roland.sittel@gmx.de

BESTATTUNGSWESEN ZSCHOPAU



Inh. GUDRUN SCHWARZ
Gartenstraße 9 - 09405 Zschopau
einheimischer, fachgeprüfter Bestatter

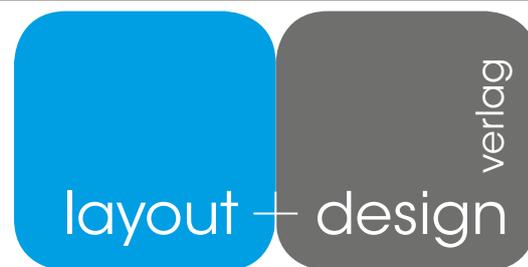
ständig erreichbar unter: (03725) 2 25 55
Ausführung aller Bestattungsleistungen!

Layout + Design Verlag

Frankenberger Straße 61 · 09131 Chemnitz

Tel.: 0371 422431 · Fax: 0371 411517

eMail: info@layoutunddesign-verlag.de



Privater Anzeigenauftrag

(bitte vergessen Sie nicht Ihre Telefonnummer und/oder eMail-Adresse anzugeben)

Ihr gewünschter Text:

Im Amtsblatt:

Stadtbote Waldenburg

Amtsblatt Callenberg

Amtsblatt Gornau

Stadtkurier Zschopau

Im Monat:

Januar

Februar

März

April

Mai

Juni

Juli

August

September

Oktober

November

Dezember

Zu meinen Angaben:

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

eMail: _____

Bezahlung:

Ihre Anzeige können Sie per Vorkasse oder ganz bequem per PayPal bezahlen.

Vorkasse

PayPal

Datum, Unterschrift

Bitte schicken Sie Ihren Anzeigenauftrag per Fax, eMail oder via Post.

Die Rechnung erhalten Sie dann per eMail oder Post mit der ausgewählten Bezahlform.

Lust auf mehr Bad?



**Individuelle Badlösungen
komplett aus einer Hand**

09526 Olbernhau
Kohlhaustraße 12
Tel. 037360 739-0

09599 Freiberg
Olbernhauer Str. 59
Tel. 03731 207986

www.kummerloewe-komplettbad.de



KIRMES PARTY
09.09.2017
Im Gasthof Witzschdorf

Einer geht noch...
Nach unserer erfolgreichen 70er Jahre Party
schmeißen wir noch eine Runde.
Und das geht natürlich nur mit dem legendären
KONNIE OESER!!!!

Eintritt 5 Euro
Einlass ab 18 Uhr
Beginn 20 Uhr

gasthof-witzschdorf@gmx.de, Tel. 03725-6680

WG Wohnungsgenossenschaft
ZSCHOPAOTAL eG

Bei Neubezug entfällt die
Grundmiete für den ersten Monat.

Telefon: 03725 / 77 294
Fax: 03725 / 77 922
Altmarkt 8 • 09405 Zschopau
www.wg-zschopautal.de

Unsere Leistungen im Überblick:

- Wir vermieten 1- bis 6-Raum-Wohnungen in den Orten: Zschopau, Krummheimsdorf, Scharfenstein, Griebitzsch, Großobersdorf, Wulkenstein, Niederschmiedeberg
- Errichtung, Verkauf und Verwaltung von Wohneigentum
- Vermietung einer Gästewohnung
- allgemeine Servicedienstleistungen rund ums Haus

Praxisumzug und Tag der offenen Tür

Zum **10-jährigen Bestehen** unserer Praxis freuen wir uns, Sie ab **Montag dem 04.09.2017** in unseren neuen Räumen in der **Gabelsbergerstraße 10** (ehemaliges *Altes Stadtbad*) in Zschopau begrüßen zu dürfen.

Verschaffen Sie sich am besten selbst einen umfassenden Einblick und schauen Sie an unserem **Tag der offenen Tür** am **Freitag dem 15.09.2017 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr** vorbei.

Unser gesamtes Leistungsangebot finden Sie auch auf unserer Webseite unter

www.ergotherapie-fiedler-zschopau.de

Kostenlose Parkplätze finden Sie direkt auf der Gabelsbergerstraße vor der Praxis.
Barrierefrei erreichen Sie uns über den hofseitigen Rollstuhlengang.



Gabelsbergerstraße 10 • 09405 Zschopau
Tel./ Fax: 0 37 25 / 344 800
Funk: 0178 / 164 92 95
e-mail: ergofiedler@online.de

Öffnungszeiten:
Mo. bis Do. 08.00 - 18.00 Uhr
Fr. 08.00 - 17.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Zulassung aller gesetzl. Krankenkassen,
private Krankenkassen, Hausbesuche

Zur Teamverstärkung suchen wir ab sofort eine Ergotherapeutin in Voll- oder Teilzeit (weitere Informationen auf der Webseite).